

AUSBILDUNG ZUR FACHKRAFT FÜR KREISLAUF- UND ABFALLWIRTSCHAFT

Haben Sie sich schon einmal Gedanken darüber gemacht, was mit dem Abfall passiert, den Sie produzieren? 1,2 Kilogramm: So viel Haushaltsabfall produzieren die Menschen in Deutschland pro Kopf und pro Tag. Pro Jahr sind es rund 450 Kilogramm.

Vermeiden, verwerten, beseitigen - für diese umweltgerechte Abfallwirtschaft steht das Technische Betriebszentrum in Neumünster. Wir bieten für alle Abfälle und Wertstoffe geeignete Lösungen an: Bioabfälle, Elektroschrott oder Sperrmüll sind nur wenige der umfangreichen Stoffarten, mit denen Fachkräfte für Kreislauf- und Abfallwirtschaft täglich zu tun haben.

Fachkräfte für Kreislauf- und Abfallwirtschaft sorgen dafür, dass Abfälle korrekt entsorgt und verwertet werden. Sie organisieren das Sammeln und Sortieren von Müll, führen ihn der Wiederverwertung zu oder entsorgen ihn umweltschonend.



UNSERE ANFORDERUNGEN

- * Erster allgemeinbildender Schulabschluss oder Mittlerer Schulabschluss
- * Interesse an naturwissenschaftlichen Fächern
- * handwerkliches Geschick
- * körperliche Belastbarkeit
- * Bereitschaft an der Arbeit im Freien
- * Motivation und Engagement
- * Verantwortungsbewusstsein und Zuverlässigkeit

AUSSCHREIBUNG

Die Stellenausschreibung für die Ausbildung zur Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft wird von uns im Herbst vor dem Einstellungsjahr in der Presse, unter www.neumuenster.de/ausbildung und www.berufesh.de veröffentlicht.

AUSWAHLVERFAHREN

Vorstellungsgespräch

Nach Sichtung der Bewerbungsunterlagen und der Vorauswahl werden alle in Frage kommenden Bewerber/innen zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen.

In dem Vorstellungsgespräch wollen wir einen persönlichen Eindruck von der Bewerberin / dem Bewerber erhalten und natürlich wissen, warum sie / er sich für diesen Ausbildungsberuf entschieden hat.



Bei diesem Gespräch sind in der Regel folgende Personen anwesend:

- * ein/e Vertreter/in des Technischen Betriebszentrums
- * ein Mitglied des Recruiting-Teams
- * ein Mitglied des Personalrats
- * ein Mitglied der Jugend und Ausbildungsvertretung

Nach erfolgreich abgeschlossenem Auswahlverfahren erfolgt zum 01. August des jeweiligen Jahres die Einstellung in die Ausbildung zur Fachkraft für Kreis-auf- und Abfallwirtschaft.

DUALE AUSBILDUNG

Praktische Ausbildung	Fachtheoretische Ausbildung
<p>Praktische Ausbildung im Technischen Betriebszentrum der Stadt Neumünster durch qualifiziertes Fachpersonal im Klärwerk, dem Klärwerkslabor und in der Schlosserei</p> <p>Ein 14-tägiger überbetrieblicher Ausbildungslehrgang in Elmshorn - Grundlehrgang Metall</p>	<p>Berufsschule an der Walther-Lehmkuhl-Schule in Neumünster (Blockunterricht, je ca. 3 Wochen)</p>



ABLAUF DER AUSBILDUNG:

1. – 15. Monat	Berufliche Grundbildung und Vermittlung der Kernqualifikation im Technischen Betriebszentrum (TBZ) der Stadt Neumünster und in der Berufsschule
Zwischenprüfung	
16. – 36. Monat	Vermittlung der berufsspezifischen Fachqualifikation
Abschlussprüfung	

INHALTE DER AUSBILDUNG:

Einführungszeit

Die Ausbildung zur Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft bei der Stadt Neumünster beginnt gemeinsam mit allen anderen Nachwuchskräften des jeweiligen Einstellungsjahrganges mit einer 1-wöchigen Einführungszeit in der Stadtverwaltung. Diese wird von Auszubildenden für Auszubildende organisiert.

Dabei stehen das Kennenlernen untereinander und der Überblick über die Aufgaben der Stadtverwaltung im Vordergrund.

Berufliche Grundbildung

Zunächst werden in der Ausbildung allgemeine Grundlagen vermittelt:

- * Berufsbildung, Arbeits- und Tarifrecht
- * Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes
- * Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit
- * Umweltschutz



Daneben erfolgt in den 15 Monaten eine Kernqualifikation in folgenden Bereichen:

- * betriebswirtschaftliche Prozesse, Arbeitsorganisation
- * Information und Dokumentation, qualitätssichernde Maßnahmen
- * Umweltschutztechnik, Ökologische Kreisläufe und Hygiene,
- * Grundlagen der Maschinen- und Verfahrenstechnik, Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik
- * Umgang mit elektrischen Gefahren
- * Anwendung naturwissenschaftlicher Grundlagen
- * Werk-, Hilfs- und Gefahrenstoffe, gefährliche Arbeitsstoffe, Werkstoffbearbeitung
- * Lagerhaltung, Arbeitsgeräte und Einrichtungen

Berufsspezifische Fachqualifikation

Im 16. – 36. Monat werden weitere spezifische Kenntnisse in folgenden Bereichen vermittelt:

- * Sicherheitsvorschriften und Betriebsanweisungen
- * Kundenorientiertes Handeln
- * Kaufmännisches Handeln
- * Abfälle und Abfallannahme
- * Abfallentsorgungsverfahren
- * Betrieb- und Instandhaltung
- * Stoffströme, Logistik und Disposition
- * Qualitätssichernde Maßnahmen
- * Informationstechnik
- * Rechtsvorschriften und technische Regelwerke



Überbetriebliche Ausbildung

Ergänzend zu der Ausbildung in der Praxis wird ein 2-wöchiger „Grundlehrgang Metall“ an der überbetrieblichen Ausbildungsstätte in Elmshorn besucht.

ZWISCHENPRÜFUNG

Vor dem Ende des zweiten Ausbildungsjahres wird die Zwischenprüfung absolviert. Diese dient der Ermittlung des Ausbildungsstandes der / des Auszubildenden. Die Zwischenprüfung besteht aus einem praktischen und einem schriftlichen Teil.

Der praktische Teil dauert maximal 7 Stunden und besteht aus einer oder mehreren Teilaufgaben aus verschiedenen Bereichen.

Der schriftliche Teil dauert höchstens 3 Stunden.

Dabei sollen praxisbezogene Aufgaben gelöst werden.

ABSCHLUSSPRÜFUNG

Schriftliche Abschlussprüfung

Am Ende der Ausbildung erfolgt die Abschlussprüfung an der Verwaltungsakademie Bordesholm, die aus einer schriftlichen und praktischen Prüfung besteht.

In der schriftlichen Abschlussprüfung werden folgende Bereiche geprüft:

- * Abfallwirtschaftliche Prozesse
- * Kaufmännisches Handeln und Recht
- * Wirtschafts- und Sozialkunde



Praktische Abschlussprüfung

Die praktische Abschlussprüfung besteht aus drei praktischen Aufgaben und dauert höchstens 10 Stunden.

Hierbei kommt insbesondere in Betracht:

- * Identifizieren, Deklarieren und Untersuchen von Abfällen sowie deren Zuordnung zu den entsprechenden Entsorgungswegen
- * Bedienen und Warten von Einrichtungen der Abfallbehandlung
- * Durchführen einer logistischen Aufgabe
- * Durchführen einer Aufgabe der Abfallverwertung und -behandlung
- * Durchführen einer Aufgabe der Abfallbeseitigung und -behandlung

AUSBILDUNGSENTGELT UND ARBEITSZEIT

Während der Ausbildung wird das Ausbildungsentgelt nach dem Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVAöD) wie folgt gezahlt:

- * 1. Ausbildungsjahr: 1.068,26 Euro brutto
- * 2. Ausbildungsjahr: 1.118,20 Euro brutto
- * 3. Ausbildungsjahr: 1.164,02 Euro Brutto

Für die Auszubildenden Fachkräfte für Abwassertechnik gilt eine Wochenarbeitszeit von 39 Stunden.

Es besteht ein Urlaubsanspruch von 30 Tagen im Jahr.



WEITERE AUSKÜNFTE:

Für weitere Fragen steht unsere Ausbildungsleiterin Katja Gorzolka unter Tel: 04321/942-2551 oder katja.gorzolka@neumuenster.de gern zur Verfügung.

Weitere Infos sind auch zu finden unter:

www.neumuenster.de/ausbildung

(Homepage Stadtverwaltung Neumünster)

www.wls.neumuenster.de

(Homepage der Walther-Lehmkuhl-Schule)

INTERESSIERT?

Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung über unser Online-Bewerbungsportal.

Alle aktuellen Ausschreibungen werden auf unserer homepage unter

[Aktuelle Jobangebote · Stadt Neumünster \(neumuenster.de\)](#)

veröffentlicht.

WIR FREUEN UNS AUF IHRE BEWERBUNG!

